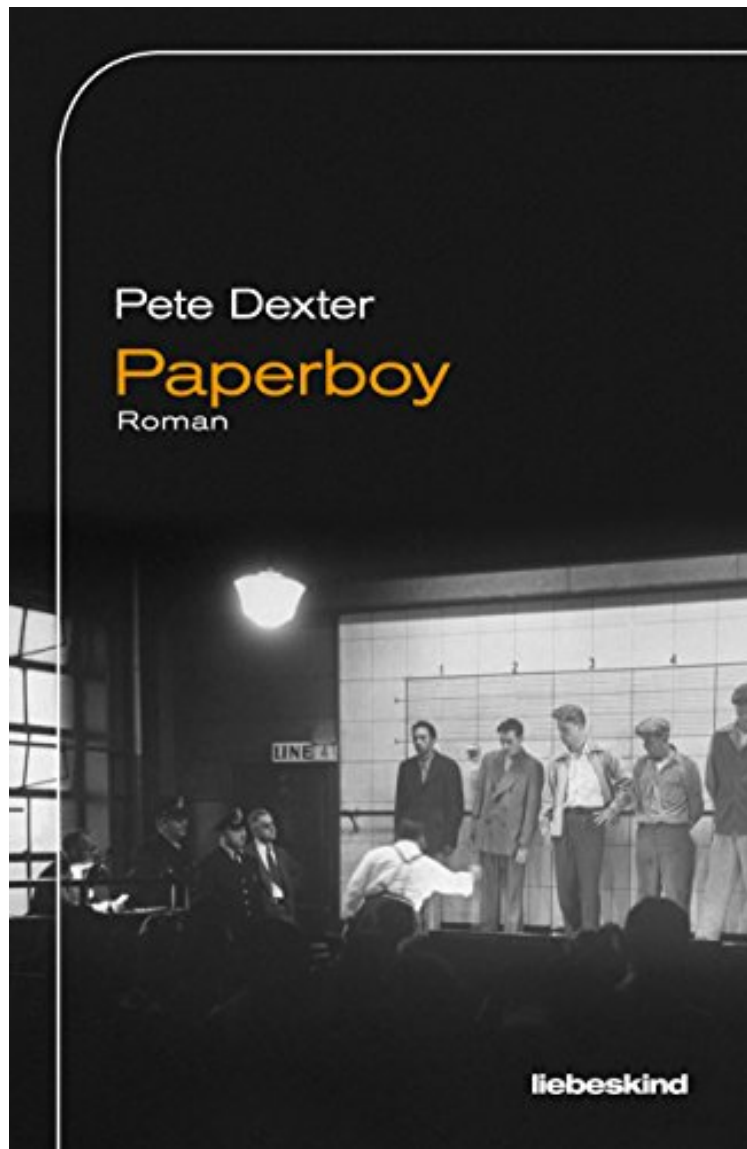


(Download) Paperboy: Roman

Paperboy: Roman

Von Pete Dexter

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #118097 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum: 2013-02-04File Name: B00BB19Y2W | File size: 61.Mb

Von Pete Dexter : Paperboy: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paperboy: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, dem ich viele Leser wnsche!Von HamletPete Dexter erzht in Paperboy" die Geschichte zweier Reporter auf der Suche nach der groen Story. Der Autor kennt die Medienlandschaft aus dem Effeft, da er selbst viele Jahre als Journalist gearbeitet hat.Am deutlichsten merkt man dies, wenn man sich seine Figuren nher betrachtet, die

stellvertretend für die unterschiedlichen Vertreter dieser Zunft stehen. Ob das nun ein junger, dynamischer Reporter ist, der für eine gute Story seine Seele verkaufen würde und über Leichen geht, oder aber der Herausgeber der Zeitung, ein typischer Vertreter der alten Garde", abgebrüht und mit allen Wassern gewaschen und tunlichst bemüht, keinem der Honoratioren der Stadt auf den Schlipps zu treten. Nicht die Frage nach Schuld oder Unschuld ist das zentrale Thema dieses Buches. Der Autor stellt, verpackt in eine spannende Geschichte, die Altmeister Hitchcock zur Ehre gereichen würde, Fragen nach der Ethik dieses Berufsstandes. Wenn ein Journalist sein Ego über den Zweck der Reportage stellt, und wenn als Resultat für den Erfolg lediglich die Auflagenhöhe der Publikation zählt, ist dann nicht die Gefahr gegeben, dass die Suche nach der Wahrheit in den Hintergrund tritt und das Urteilsvermögen getrübt wird? Eine packende Geschichte, brillant erzählt, voll überraschender Wendungen, die man als Leser so nicht erwartet - "Paperboy" ist ein Buch, dem ich viele Leser wünsche! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packend Von Bono Gute Story, packende Geschichte, man will einfach immer wissen wie es weiter geht. Aber, auf den letzten 30 Seiten wird es irgendwie flach und das Ende hinterlässt einfach nur Leere. Bin im Zweifel ob ein Showdown nicht besser gewesen wäre, die Geschichte hätte es wirklich hergegeben. 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Erzähl mir vom Schwimmen." Von Eddie Lomax Lately, Florida, Ende der Sechziger Jahre: Jack James ist vom College geflogen. Jetzt muss er als Fahrer bei der Zeitung seines Vaters jobben. Mit seinen zwanzig Jahren sieht er für sich kaum eine Perspektive, versteht sich als schwarzes Schaf der Familie und die Familien-Tradition, Journalist zu werden, scheint ohne ordentlichen Abschluss in immer weitere Ferne zu rücken. Einzig als Schwimmer konnte er sportliche Erfolge verbuchen. Anders sein großer Bruder Ward. Der ist nach Miami gegangen und dort bei der Times fast so etwas wie eine Berühmtheit. W.W., der Vater der beiden, genannt World War, kümmert sich ausschließlich um die eigene Zeitung, ein Provinzblatt, verfolgt aber aufmerksam die Arbeit seines ältesten Sohnes und lässt Jack sein wie er ist, gibt ihm Zeit. Alles ändert sich als Charlotte Bless nach Moat County kommt. Sie ist die Verlobte des Verurteilten Hillary Van Wetter, der seit vier Jahren in der Todeszelle sitzt weil er angeblich einen Sheriff aufgeschlitzt hat. Ein Fall der großen Wellen schlug, entpuppte sich doch dieser Sheriff als lupenreiner Rassist und Mörder. Grund genug für Ward James und Kollege Yardley Acheman den Fall für eine Titel-Story wieder aufzurollen. Zu viele Geheimnisse liegen noch im verborgenen, zu viele Ungereimtheiten sind noch zu klären. Weil sowohl Ward als auch Yardley keinen Führerschein besitzen, werben sie Jack für den Fahrer-Job ab, der daraufhin in eine Welt aus Lüge, Mord und Verrat hineingezogen wird, die ihn für immer verändern wird. Der große Bruder Der Schatten des großen Bruders liegt schwer über Erzähler Jack, an dessen Coming-Of-Age-Geschichte wir hier teilhaben. Pete Dexter's PAPERBOY, bei Goldmann bereits 1995 unter dem Titel SCHWARZ AUF WEI in gleicher Übersetzung auf Deutsch erschienen, ist im Krimi-Regal eigentlich fehl am Platze. Denn Krimis im herkömmlichen Sinne schreibt Dexter nicht. Seine Romane sind immer Gesellschaftsportraits, Bücher über Menschen, über Gemeinschaften. Gemeinschaften in deren Alltag der Horror Einzug hält. Gemeinschaften die aus den Fugen geraten, weil sie durch Menschen aus dem Gleichgewicht gebracht werden. Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf, sagt man. Pete Dexter gelingt es immer wieder diese Aussage auf den Punkt zu bringen ohne sie auszuformulieren. Er arbeitet dabei mit Andeutung und Auslassungen, zwingt den Leser selbst zu denken, bringt ihn dazu, zu interpretieren. Das kann unterhaltsam sein. Wenn man sich darauf einlässt. Daher entzieht sich der Plot der üblichen Krimi-Erzählweise. Ein Spannungsbogen ergibt sich vorrangig aus der Beziehung der beiden Brüder und weniger aus der Geschichte Van Wetters, die wie ein Damokles-Schwert über den Köpfen der Beteiligten schwebt. Wie ein dunkles Versprechen alles in den Abgrund zu ziehen, was sich, und da verrate ich hoffentlich nicht zu viel, für einige der Figuren bewahrheiten wird. Die Charaktere sind präzise gezeichnet, die schwere Atmosphäre Floridas wird lebendig und zwischen den Zeilen werden auch die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche jener Zeit thematisiert. Eine Verfilmung des Stoffes lief vergangenes Jahr bei den Filmfestspielen von Cannes im Wettbewerb und erscheint demnächst auf DVD. In den Hauptrollen sind Matthew McConaughey, Nicole Kidman und John Cusack zu sehen. Besprechung folgt. Fazit: Pete Dexter's PAPERBOY ist mehr Gesellschaftsportrait als Kriminalroman und fesselt eher durch seine präzise gezeichneten Charaktere und deren traurige Geschichte.

Kurzbeschreibung Moat County, Florida, 1965. Kurz nach Sonnenaufgang wird Sheriff Thurmond Call auf dem Highway gefunden, ausgeweidet wie ein Alligator, dem man ans Leder will. Die Einwohner des Countys verlangen Gerechtigkeit, und bald schon ist ein Schuldiger gefunden: Hillary Van Wetter, der unberechenbare, gewalttätige Spross einer Familie, die seit Jahrhunderten in den Sümpfen Floridas haust, soll für den Mord auf den elektrischen Stuhl. Doch es gibt Hoffnung für Hillary Van Wetter. Eine Frau namens Charlotte Bless fühlt sich zu Mordern hingezogen, auch wenn sie diese nie persönlich kennengelernt hat. Sie will Hillary aus der Todeszelle holen und verspricht zwei Reportern von der Miami Times die Story des Jahres, sollten sie den Fall neu aufrollen. Die von der Polizei vorgebrachten Beweise gegen Van Wetter waren nie stichhaltig - genau wie dessen vermeintliches Alibi. Aber die Suche nach dem Schuldigen entwickelt sich rasch zu einem tödlichen Spiel. Denn manchmal wird aus einer Lüge die Wahrheit. Kurzbeschreibung Moat County, Florida, 1965. Kurz nach Sonnenaufgang wird Sheriff Thurmond Call auf dem Highway gefunden, ausgeweidet wie ein Alligator, dem man ans Leder will. Die Einwohner des Countys

verlangen Gerechtigkeit, und bald schon ist ein Schuldiger gefunden: Hillary Van Wetter, der unberechenbare, gewaltttige Spross einer Familie, die seit Jahrhunderten in den Smpfen Floridas haust, soll fr den Mord auf den elektrischen Stuhl. Doch es gibt Hoffnung fr Hillary Van Wetter. Eine Frau namens Charlotte Bless fhlt sich zu Mrdern hingezogen, auch wenn sie diese nie persnlich kennengelernt hat. Sie will Hillary aus der Todeszelle holen und verspricht zwei Reportern von der Miami Times die Story des Jahres, sollten sie den Fall neu aufrollen. Die von der Polizei vorgebrachten Beweise gegen Van Wetter waren nie stichhaltig - genau wie dessen vermeintliches Alibi. Aber die Suche nach dem Schuldigen entwickelt sich rasch zu einem tdlichen Spiel. Denn manchmal wird aus einer Lge die Wahrheit.ber den Autor und weitere MitwirkendePete Dexter, 1943 in Michigan geboren, arbeitete ber fnfzehn Jahre als Zeitungsreporter in Philadelphia. Nachdem er im Zuge einer kontroversen Berichterstattung angegriffen und krankenhausaufreife geschlagen wurde, gab er seinen Beruf auf. Heute lebt er als freier Schriftsteller im Bundesstaat Washington. Pete Dexter gilt als einer der profiliertesten Drehbuchautoren Amerikas und verffentlichte bislang sieben Romane, darunter 'Deadwood', 'Train' und 'Paris Trout', fr den er 1988 mit dem National Book Award ausgezeichnet wurde.